

Soziale Wohnungsbau-Krise in Trier: Neue Förderrichtlinien bedrohen Projekte!

Sozialer Wohnungsbau in Trier steht vor Herausforderungen: Neue Förderrichtlinien könnten Projekte gefährden und Mieten erhöhen.

Trier-West, Deutschland - In Trier ist die Schaffung preiswerter Wohnungen durch neue Förderrichtlinien des Landes Rheinland-Pfalz in Gefahr! Ein geplantes Wohnquartier auf dem ehemaligen Busdepot in Trier-West, das 130 dringend benötigte Sozialwohnungen bieten sollte, könnte aufgrund dieser Richtlinien, die höhere Zinsen und reduzierte Zuschüsse vorsehen, nun auf der Kippe stehen. Sybille Jeschonek von der Trierer Wohnungsbau und Treuhand AG erklärte, dass das Projekt bereits drei Jahre in Planung ist und alle Verträge mit der Stadt unterzeichnet wurden. Doch die Unsicherheit über die Fördermittel ist für die Branche „katastrophal“.

Zudem befürchten Projektentwickler wie Jan Eitel, dass die plötzlichen Änderungen zukünftige Investoren abschrecken könnten. Ein aktuelles Beispiel zeigt, dass ein Kaufinteressent für ein anderes Projekt, das 68 Sozialwohnungen in Trier umfassen sollte, bereits alarmiert auf die neuen Bedingungen reagiert hat. Das Bauministerium von Rheinland-Pfalz versucht zu beruhigen, sieht aber keine Gefahr für viele geplante Vorhaben. Während die Diskussion um die erhöhten finanziellen Barrieren anhält, bleibt die Zukunft des sozialen Wohnungsbaus in Trier ungewiss. Weitere Einzelheiten finden Sie **hier auf www.swr.de**.

Details

Ort

Trier-West, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de